



Virtuelle Veranstaltungen

Die Learnings aus 2020/21

Cathrin Heinrich

Stiftung Bürgermut
Berlin

www.buergermut.de

cathrin.heinrich@buergermut.de

Wer ist die Stiftung Bürgermut?

Die Stiftung Bürgermut ist ein Ort für soziale Innovationen. Wir verbinden Ideen und Menschen, um bürgerschaftliches Engagement bekannter zu machen und gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen.

- gegründet 2007 vom früheren Unternehmer, Bundestagsabgeordneten und langjährigen Berliner Senator Elmar Pieroth
- gemeinnützig, überparteilich, unabhängig
- operativ tätige Stiftung



Was macht die Stiftung Bürgermut?



Workshops, Barcamps, Beratungen, Expeditionen, Community-Days, Webinare, Digitale Sprechstunden

jetzt auch digital: Online-Workshops, Community Meet-ups, Barcamps, Beratungen



so geht digital.

Meet-ups, Community-Events

neu: Digitale Sprechstunden

digital
social
summit_

Konferenz

jetzt: Online Konferenz



 open transfer

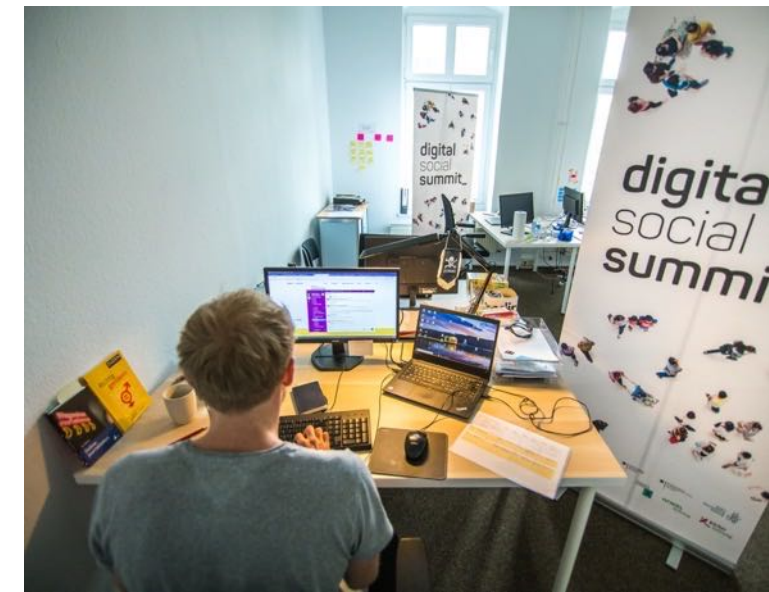




D³
so geht digital.



**digital
social
summit_**



Hallo – schön, Sie zu sehen!

- Vorstellungsrunde
- Ihre größte Herausforderung bei der Gestaltung von digitalen Veranstaltungen

Vorzüge digitaler Events

- geringere Reisekosten und Zeitaufwand
 - Wiederholung durch Aufzeichnung
 - Erhöhung der Reichweite
 - neue Zielgruppen
 - Teilhabe von Menschen, die aus Zeitmangel oder aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen sonst ausgeschlossen wären
 - barrierearm
- **werden auch über die Pandemie erhalten bleiben**

Learnings aus 2020 / 2021

1 – Gute Moderation

- Webcam und Monitor stellen **Distanz** her, daher muss die Moderator:in eine aktivere Rolle einnehmen, als bei offline Events. D.h. Beteiligung ermöglichen, Fragen aufgreifen, Ergebnisse visualisieren, Beiträge kommentieren, ...



Tipps für die Moderation

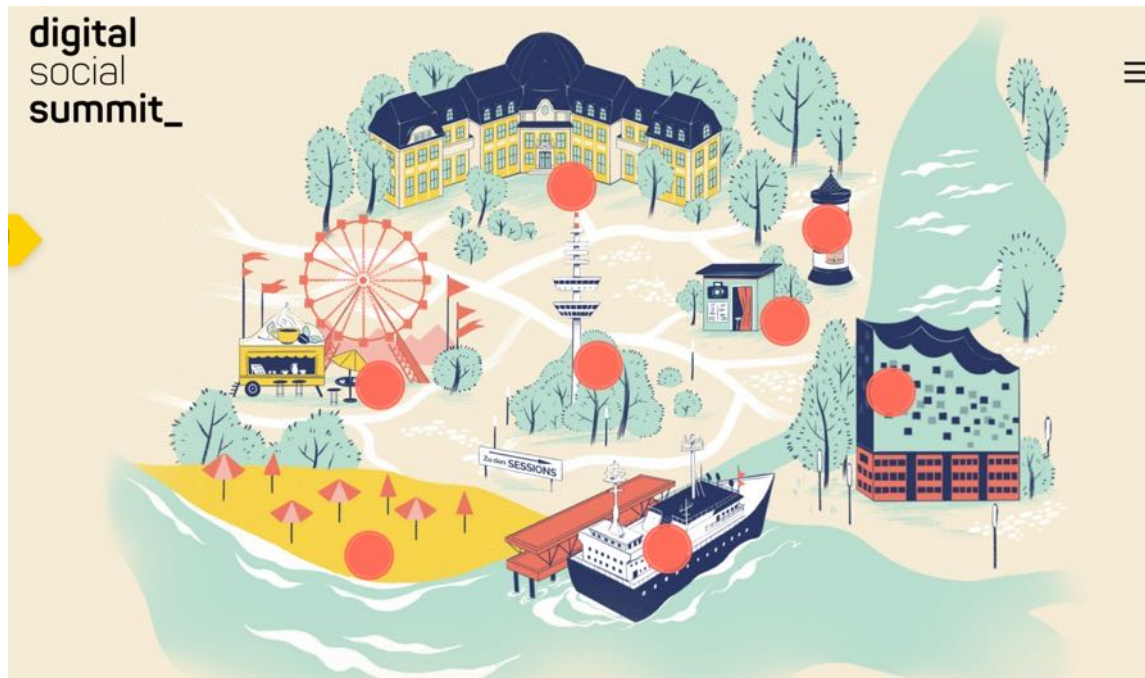
Webcam und Monitor stellen **Distanz** her, daher muss die/der Moderator:in eine aktivere Rolle einnehmen, als bei offline Events. D.h. Beteiligung ermöglichen, Fragen aufgreifen, Ergebnisse visualisieren, Beiträge kommentieren und leiten!

- Alle begrüßen, wenn die Gruppe nicht zu groß ist.
- Moderation im Stehen kann dynamischer wirken.
- einen Hintergrund wählen, vor dem man sich wohlfühlt
- konkrete Arbeitsaufträge in z. B. Breakout-Räumen klar formulieren
- Redeliste führen, Fragen sammeln.
- Beiträge aus dem Chat vorlesen und kommentieren
- Improvisieren können



2 – Einen zentralen Ort schaffen

von dem aus sich alle orientieren können



openTransfer CAMP #Patenschaften

In den vergangenen Monaten haben Patenschafts- und Mentoringorganisationen große Herausforderungen gemeistert, ihre Projekte angepasst und neue Prozesse und Strukturen implementiert. Welche dieser Neuerungen sollen auch nach einem möglichen „Ende“ der Pandemie aufrechterhalten werden? Was hat gut funktioniert und inwieweit bleibt Patenschafts- und Mentoringarbeit eigentlich von nun an hybrid?

Diskutiert diese und weitere Fragen mit uns auf dem **openTransfer CAMP #Patenschaften** am 25. Juni 2021! Unser letztes Barcamp hat in einem **rein digitalen Format** für euch stattgefunden. Diesmal melden wir uns aus dem Süden Deutschlands, genauer gesagt aus Mannheim, um mit euch zusammen über Chancen, Zukunftsvisionen und Herausforderungen der Patenschafts- und Mentoringarbeit zu diskutieren, uns auszutauschen und zu vernetzen.



Freitag
25. Juni 2021

Mannheim & online



Teamarbeit, Beziehungsaufbau und 1:1 Begegnungen plötzlich hybrid gestalten. Kann das funktionieren – und wenn ja, wie? Das erfährst du in unserer **Webinar-Reihe** "Zusammen mit man weniger allein - Beziehungsarbeit im hybriden Raum".

[Zu den Aufzeichnungen](#)

Willkommen auf dem Digital Social Summit 2021!



Moin Cathrin Heinrich

Schaue dich gerne im digitalen Hamburg um. Hier findest du den Livestream und dein persönliches Programm. Und neben Networking-Elbstrand, Live-Blog und Social Media Wall gibt es noch vieles zu entdecken.

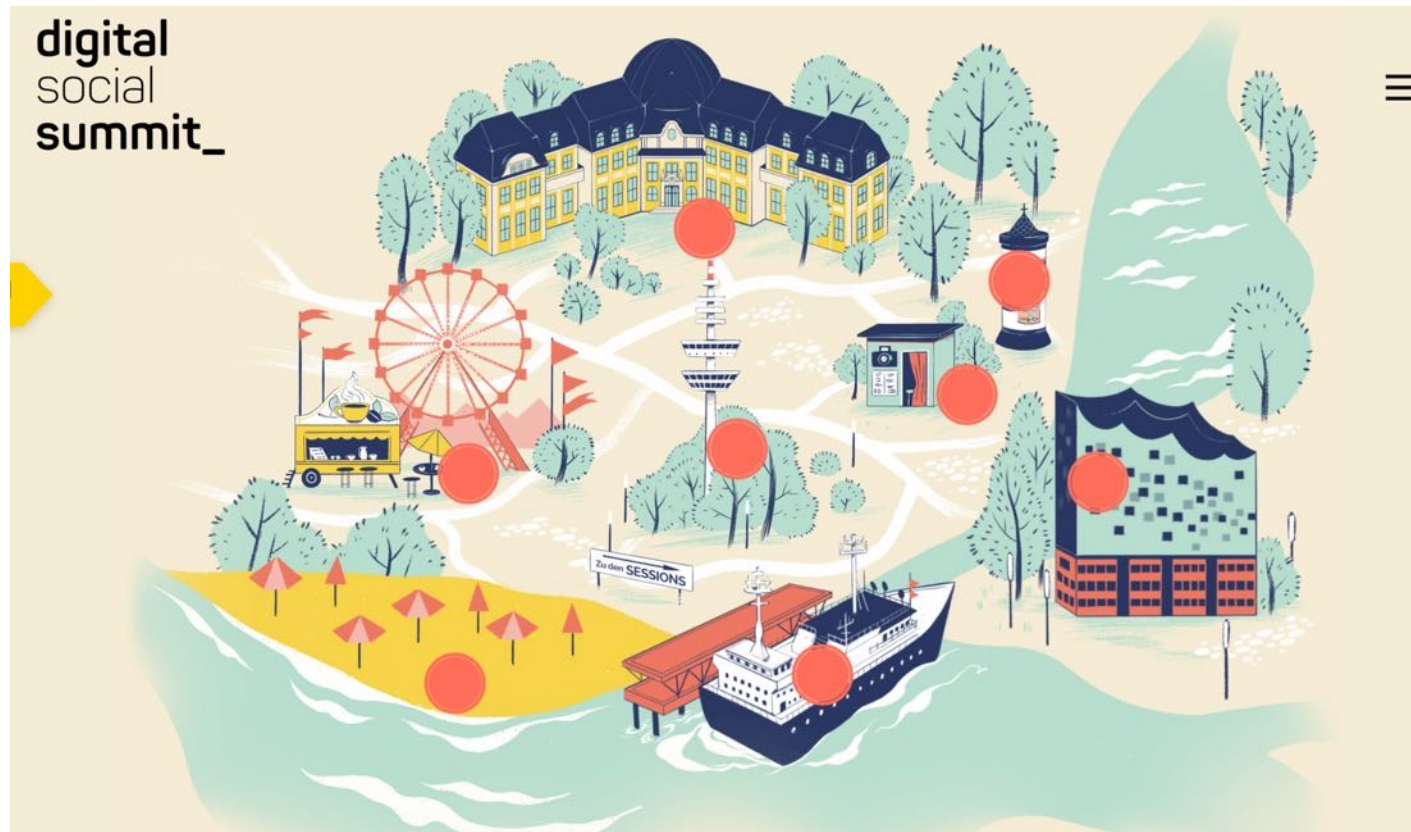
Bei Fragen melde dich gerne unter hallo@digital-social-summit.de.

Viel Spaß auf dem #dss2021!

#dss2021

mutig sein,
ausprobieren,
hinhören

- Netzwerken
- Barrierefreiheit
- Verbindende Elemente
- Konferenzerlebnis



3 – Vertrauen schaffen

- Je kleiner die Gruppe, desto intensiver der **Austausch!**
- Aufzeichnung mit Bedacht
- Kamera und Ton nutzen



Vertrauen im digitalen Raum schaffen

- vertrauensvolle Atmosphäre fördern – alles darf offen gefragt und besprochen werden – über Aufzeichnung reden!
- gemeinsames Lachen
- Calls lebendig halten: für (gemeinsame) Bewegung sorgen, Mikrofone anlassen, Chatfunktionen nutzen
- mehrere Kommunikationseben miteinander verbinden und kreative Räume schaffen: schreiben, malen, reden gleichzeitig, um kreatives Chaos hervorzubringen
- kleinere Räume schaffen (Breakout Räume), damit auch Leute, die sich sonst nicht trauen, sprechen
- ggf. Telefonate vorab führen, um Ängsten vorzubeugen



Raum schaffen für Begegnung

A top-down view of a computer lab. Two people are seated at desks, working on computers. The desks are covered with various electronic equipment, including monitors, keyboards, and numerous tangled cables. A white hard hat with a black 'X' is visible on the desk. The background is dark, and the overall scene suggests a technical or research environment.

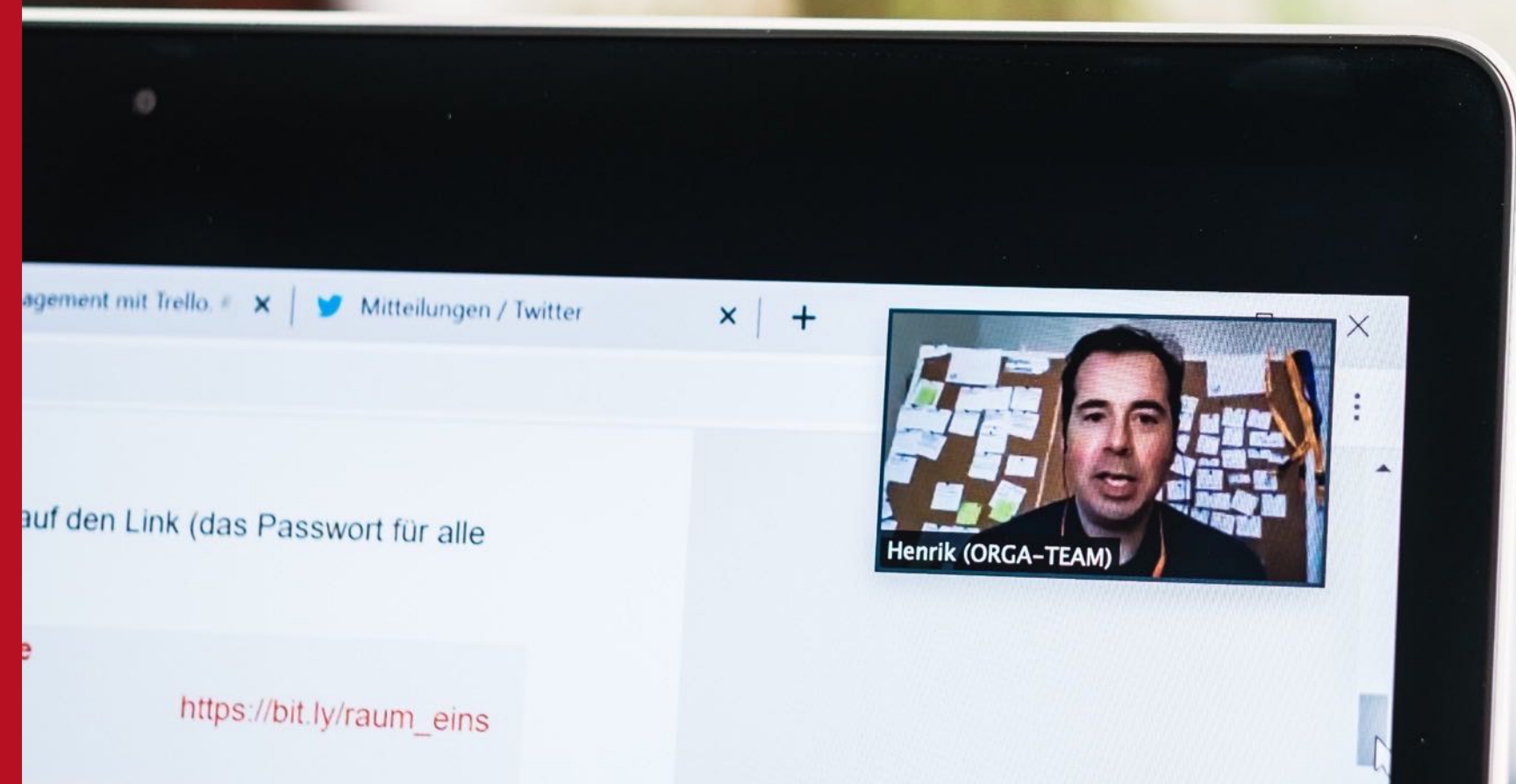
4 – Technik tritt in den Hintergrund

Technische Tools sind eher zweitrangig. Sie unterstützen das **methodische Vorgehen** und das **Erlebnis**.

4 – Technik tritt in den Hintergrund

- Technische Tools sind eher zweitrangig. Sie unterstützen das methodische Vorgehen und das Erlebnis.
- Aber: Technik muss gut geplant und gut zugänglich sein
- Bei Hybrid Veranstaltungen wichtiger Planungs- und Budgetfaktor
 - Tipp: user journeys durchdenken

Technik & tools



Gängige Anbieter – ein kleiner (unvollständiger) Überblick

Zoom

- + Breakout-Sessions
- + relativ günstig
- + automatische Aufzeichnung
- + Warteraum
- + einfache Teilnahme per Telefon möglich
- Umfragen funktionieren in Meetings oft noch nicht
- 1 Host, dafür beliebig viele Co-Hosts
- verschiedene Konten für Webinare und Meetings notwendig
- Datenschutz

BigBlueButton

- + open Source, auf deutschen Servern betreibbar
- + DSGVO-Konform
- teils begrenzte Nutzer:innenzahlen

Jitsi

- + open Source, auf deutschen Servern betreibbar
- wenig Funktionen, eher für wenige TN

Jede Plattform hat ihre Vor- und Nachteile.
Ist Ihnen Datenschutz besonders wichtig?
Eine unbegrenzte Zahl an Teilnehmenden?
Eine bestimmte Funktion? ...

Adobe Connect

- + frei gestaltbarer Webinar-Raum
- + feste Räume mit festem Link anlegbar
- + Dateien im Backend hinterlegbar
- eher teuer

MS TEAMS

- + in Office Paketen zuverlässig
- Gäste teilweise keine Rechte

Skype

- + kostenlos
- + kennen viele
- Konto notwendig
- eher für private Nutzung

Weitere Technik & Tool-Beispiele

Ausstattung für hybrid Events:

- Meeting owl
- Raummirko + Kamera

Für Umfragen:

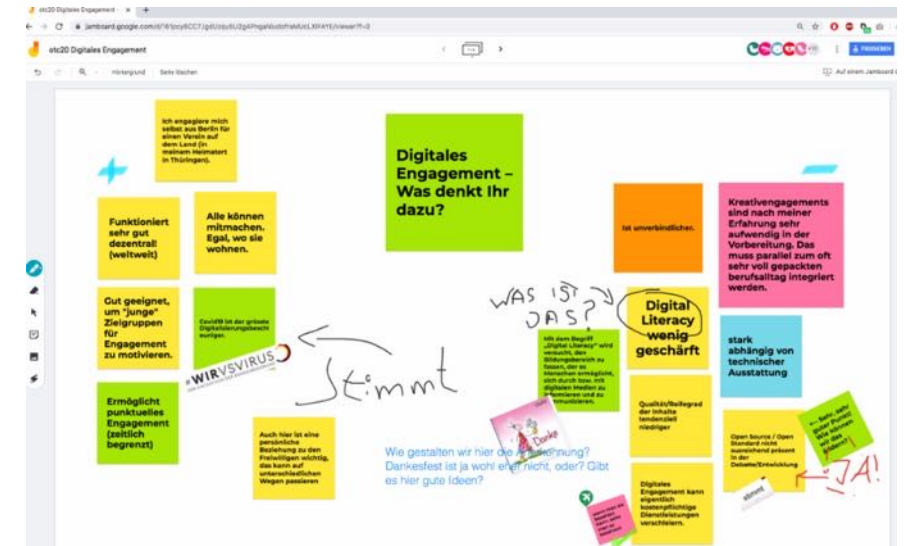
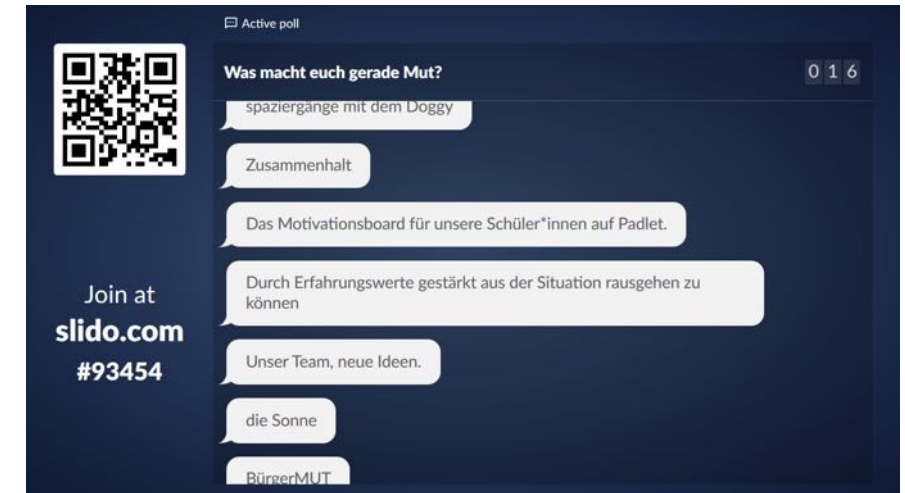
- Mentimeter
- Slido
- Pingo (open Source)
- Answergarden

Zur virtuellen Zusammenarbeit:

- Google Jamboard und Google Doc (kostenfrei)
- Padlet (einfache Version kostenfrei)
- Etherpad (open Source)
- Conceptboard
- GroupMap
- Mural
- Miro

Spiele, Reflexion oder Kennenlernfragen

- Retromat
- Daresay / Check-In





5 - Gute Vorbereitung

Gute Vorbereitung – aufwändiger als bei analogen Events

genügend Zeit zur **Vorbereitung** einplanen

detaillierten **Ablaufplan** mit klaren **Rollenzuweisungen**
Wer moderiert? Wer zeichnet auf? Wer kümmert sich um den Chat? Wer achtet auf die Zeiten?

mindestens ein **Co-Host** / Zusatzveranstalter:in

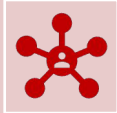
ggf. **Telefonsupport** anbieten



Herausforderungen... bei der Organisation



Welche **Tools** werden verwendet? (ggf. vorher einrichten)



Gibt es einen Zusatzkanal zur **Kommunikation im Team**?



Techniktest und ggf. Durchlauf mit den Referent:innen durchführen



Technikcheck mit allen Teilnehmenden zu Beginn



Technische Hinweise an alle Teilnehmenden vorab senden



ruhigen Raum für die Durchführung organisieren (Benachrichtigungen stumm schalten, Telefon aus)



W-LAN-Key und LAN Kabel bereit halten



6 – Weniger ist mehr



Mögliche Methoden und Tools

Input

- Umfragen (z.B. in zoom, slido...)
- Präsentationen (ppt, prezi ...)
- Chat
- Follow-up / Zusatzmaterial

Zusammenarbeit

- Peer-to-peer-Elemente
- Einzelarbeit
- Gemeinsames Brainstorming
- offener Austausch

- Virtuelle Tafeln (Miro, Padlet, Jamboard...)
- Kleingruppenarbeit in Breakout Sessions

Vernetzung

- Virtuelle Vorstellungsrunde
- externe Kommunikationsprogramme (Slack, Telegram)
- Kennenlern- /Auflockerungsübungen
- genügend (bewegte) Pausen einplanen

Auf einen Blick: Key Learnings von digitalen Events



- Gute Moderation in einer aktiveren Rolle, als bei offline Events. D.h. Beteiligung ermöglichen, ggf. online und analog zusammenbinden, Ergebnisse visualisieren, Beiträge kommentieren, ...
- Einen zentralen Ort schaffen, von dem aus sich alle orientieren können
- **Technische Tools** sind eher zweitrangig. Sie unterstützen das **methodische Vorgehen**.
- Je kleiner die Gruppe, desto intensiver der **Austausch**!
- Gute **Vorbereitung** ist bei digitalen Events noch viel wichtiger als bei analogen Events.
- **Weniger ist mehr!** Wählen Sie Methoden und Tools mit Bedacht aus. Ein gutes Gespräch in kleiner Runde ist häufig wertvoller als eine Tool-Party und Methodenschlacht.

Nächstes Level für digitale Veranstaltungen

- Hybride Veranstaltungen
- Gute Kombination aus Angebot vor Ort und Online Teilnahme
- Große Herausforderung für Planung und Technik

Und jetzt: Ihre Fragen

Oder weiterlesen bei
D3:
www.so-geht-digital.de

Cathrin Heinrich

cathrin.heinrich@buergermut.de



Das kollaborative Handbuch für Virtuelle Konferenzen!

Konzepte, Formate und Methoden für
gute Digitalkonferenzen gibt's in
unserem Online-Handbuch – es
wächst durch eure Beiträge!
Jetzt lesen (und mitmachen!).



Fotocredits: Andi Weiland | openTransfer.de ; Jörg Farys | openTransfer.de;
Henning Schacht | openTransfer.de; Vincent Grundke und Günther Schwering
| Digital Social Summit, Claudia Höhne | D3